

Rezension des Buches „Wieder eine neue Eifelbahn – 100 Jahre Ahrdorf – Blankenheim (Wald) in der Zeitschrift Bahn-Report 4/2020, Juli/August 2020

Nachdem der Autor im Jahr 2012 bereits die Geschichte der Strecke Dümpelfeld – Lissendorf aufgearbeitet hat, hat er vor zwei Jahren nachgelegt und die im an der obigen Strecke gelegenen Ahrdorf beginnende Abzweigstrecke nach Blankenheim (Wald) in einem weiteren Buch verewigt, das auf 428 Seiten keine Wünsche offen lässt.

Minutiös arbeitet der Autor die Geschichte der Strecke auf, angefangen vom steinigen Weg bis zur Genehmigung über den Bau der Strecke als Schwerpunkt bis hin zu ihrem Niedergang und ihrer Umwandlung zum heutigen Ahrtalradweg. Außerdem findet der Leser ein Portrait der Strecke, das ihm gefühlt jeden Meter nahe bringt. Nicht fehlen darf außerdem ein Kapitel über den Betrieb, der seine Hochzeit im zweiten Weltkrieg hatte und bereits 1961 auf der Gesamtstrecke bzw. 1976 auf dem Reststück zwischen Blankenheim und Blankenheim (Wald) sein Ende fand. Geschichten auf und abseits der Strecke runden das stimmige Bild ab.

Der gut verständliche Text ist sauber gegliedert und gespickt mit vielen Ausschnitten aus Medien und Dokumenten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Bilder und Pläne aus allen Zeiten der Strecke. Dabei legt der Autor eine hohe Detailverliebtheit an den Tag, ohne jedoch den Leser damit zu „erschlagen“. Stattdessen nimmt der Autor den Leser mit auf eine Reise in eine lebhaft vorstellbare Vergangenheit.

Ein solch dickes Buch über eine nur 25 km lange und weniger als sechzig Jahre in Betrieb befindliche Strecke zu schreiben, ist eine Meisterleistung und lässt auf viele Stunden Recherchearbeit schließen, sodass man dieses Buch für die Strecke Ahrdorf – Blankenheim (Wald) getrost als „Standardwerk“ bezeichnen kann, in dem der interessierte Leser alles Wichtige findet, was es über die Strecke zu berichten gibt. Und dafür ist auch der Preis durchaus gerechtfertigt. ***

(die drei Sterne stehen für eine uneingeschränkte Empfehlung).